

Open Access in Leistungsvereinbarungen österreichischer Forschungseinrichtungen

I Universitäten (Laufzeit 2013–2015)

1 Kärnten

1.1 Universität Klagenfurt

2 Niederösterreich

2.1 Donau-Universität Krems

3 Oberösterreich

3.1 Universität Linz

3.2 Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz

4 Salzburg

4.1 Universität Salzburg

4.2 Universität Mozarteum Salzburg

5 Steiermark

5.1 Universität Graz

5.2 Medizinische Universität Graz

5.3 Technische Universität Graz

5.4 Universität für Musik und darstellende Kunst Graz

5.5 Montanuniversität Leoben

6 Tirol

6.1 Universität Innsbruck

6.2 Medizinische Universität Innsbruck

7 Wien

7.1 Universität Wien

7.2 Medizinische Universität Wien

7.3 Technische Universität Wien

7.4 Universität für Bodenkultur Wien

7.5 Veterinärmedizinische Universität Wien

7.6 Wirtschaftsuniversität Wien

7.7 Universität für angewandte Kunst Wien

7.8 Akademie der bildenden Künste Wien

7.9 Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

II Außeruniversitäre Einrichtungen (Laufzeit 2012–2014)

1. Akademie der Wissenschaften

I Universitäten (Laufzeit 2013–2015)

1 Kärnten

1.1 Universität Klagenfurt

- B 3.2.3.2: Bezug zur Internationalisierungs- und Kooperationsstrategie:
Impactbezogene Zwecke: Steigerung der Sichtbarkeit der Forschungs-, insb. der Publikationsleistungen in der Scientific Community. Hierfür ist Orbit 3 (global) relevant, d.h., es sind Publikationen in internationalen Journals bzw. Verlagen bzw. auf internationalen Tagungen anzustreben. Um dies zu unterstützen, ist auch den damit steigenden Publikationskosten (z.B. englischsprachiges Lektorat) Rechnung zu tragen sowie eine **Open-Access-Strategie** in Korrespondenz zum österreichischen Verbund umzusetzen. (S.52)
- B 4.4: Steigerung der Sichtbarkeit in den internationalen Scientific Communities:
Entwicklung und Umsetzung einer **Open Access-Strategie** in Korrespondenz zur **Open Access-Strategie** im österreichischen Verbund. (siehe D1./2.1./Vorhaben 1).
Umsetzung: Winter 2012/2013: Universitätsweite Informationsveranstaltung; Umsetzung in Korrespondenz zur **OA-Strategie** im österreichischen Verbund. (S.59)
- D 2.1: Vorhaben zum Wissens- und Technologietransfer /1.: **Open Access:**
Die AAU wird sich an Kooperations- und Koordinationsaktivitäten der Universitäten im Bereich von **Open Access** – in Zusammenarbeit mit dem FWF und der österreichischen Bibliothekenverbund- und Service GmbH – beteiligen.
Umsetzung laufend. (S.99)
- D 4.7: Bibliotheken / 1. Kurzer Bezug zum Entwicklungsplan:
Open Access Strategie: Im Bereich der elektronischen Dienstleistungen wird sich die UB an der in Planung begriffenen **Open Access-Strategie** der AAU als Serviceeinrichtung positionieren. (S.122)
- D 4.7.2: Vorhaben der Bibliothek
Positionierung der Bibliothek als Serviceeinrichtung und Kooperation mit bestehenden **OA-Plattformen** (z.B. lokalen universitären Repositories, FoDok, PHAIDRA).
Umsetzung 2013-2015. (S.123)

2 Niederösterreich

2.1 Donau-Universität Krems

- D 4.7.2: Vorhaben der Bibliothek / 4. Open Access Strategie
Durchführung eines internen Projektes zur Erarbeitung einer **Open-Access-Strategie** inkl. Kostendarstellung ab 2014. (S.25)

3 Oberösterreich

3.1 Universität Linz

- D 4.5: Bibliotheken / 2. Repositoryum:
Bereitstellen eines zentralen Dokumentenservers für Hochschulschriften, digitale Lernmaterialien und Publikationen der JKU.
In Hinblick auf die Aufgabenstellungen einer universitätsweiten Langzeitarchivierung (universitätseigene Lernmaterialien, Publikation der JKU, etc.), einer permanenten Verfügbarkeit und einer systematischen Erfassung, muss das digitale Repositoryum einem hohen Standard genügen. Die elektronischen Dokumente sollen dafür dauerhafte Adressen (URN = Uniform Resource Name) erhalten, um den Zugang zum Dokument unabhängig vom Speicherort zu ermöglichen. **Open-Access-Strategien** der Universität können durch dieses Projekt von der UB aktiv unterstützt werden.
Umsetzung 2013-2015. (S.82)
- D 4.5: Bibliotheken / 8. Open Access:
Die Johannes Kepler Universität Linz wird sich an Kooperations- und Koordinationsaktivitäten der Universitäten im Bereich von **Open Access** – in Zusammenarbeit mit dem FWF und der österreichischen Bibliothekenverbund- und Service GmbH – beteiligen.
Umsetzung 2013-2015. (S.83)

3.2 Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz

- A. Strategische Ziele, Profilbildung, Universitätsentwicklung:
Als öffentlich geförderte Einrichtung unterstützt die Kunstuniversität grundsätzlich die Verwendung und Erstellung von frei zugänglichen Technologien (Open Source) sowie von gemeinfreien Medieninhalten (Creative Commons und **Open Access**). Diese Strategie reiht sich in den Rahmen der im Jahr 2011 ins Leben gerufenen Initiative »Open Commons Region Linz« ein. (S.4)
- D 4.3: Bibliotheken:
Die Bibliothek koordiniert zudem die **Open Access Aktivitäten** der Kunstuniversität ins besondere die Zusammenarbeit im Projekt »phaidra« unter Federführung der Universität Wien. (S.43)

4 Salzburg

4.1 Universität Salzburg

- D 4.7: Bibliotheken/1. Weiterentwicklung zur hybriden Bibliothek
Ausbau der Infrastruktur für digitale Ressourcen:
 - Implementierung von Primo (Bibliothekssuchmaschine)
 - Digitalisierung urheberrechtsfreier Materialien
 - digitale Hochschulschriften
 - Dokumentenserver als Maßnahme der **open access Initiative**
Geplante Umsetzung bis: 2013: Primo, Dokumentenserver, digitale Hochschulschriften (S.67)

- D 4.7: Bibliotheken/6. Bibliothek und Forschung:
Aufbau bibliometrischer Kompetenzen
 - Zusammenarbeit mit der Forschungsdokumentation bei der Dokumentation der universitären Publikationen als eine Kernkompetenz der Bibliothek
Mitarbeit bei der Umsetzung der **open access Strategie** der Universität Salzburg
Geplante Umsetzung ab 2013. (S.67)

- D 4.7: Bibliotheken/9. Open Access:
Die Universität Salzburg wird sich an Kooperations- und Koordinationsaktivitäten der Universitäten im Bereich von **Open Access** - in Zusammenarbeit mit dem FWF und der österreichischen Bibliothekenverbund- und Service GmbH - beteiligen.
Geplante Umsetzung bis 2015. (S.67)

4.2 Universität Mozarteum Salzburg

- D 4.7.2: Vorhaben zur Bibliothek /1. Hybride Bibliothek:
Der Ausbau zur hybriden Bibliothek soll zügig erfolgen. Das Pilotprojekt einer Ablieferung und Bereitstellung der Abschlussarbeiten in digitaler Form soll spätestens 2015 umgesetzt sein. Mit der im Rahmen dieses Projekts erforderlichen Einrichtung eines institutionellen Repositoriums übernimmt die Bibliothek eine zentrale Rolle in der **Open Access Strategie** der Universität (geplante Umsetzung bis 2015). (S.63)

5 Steiermark

5.1 Universität Graz

- B: / 4. Vorhaben zu Forschungsleistungen:
Profilbildungsprozess
Die Profilbildung der Universität Graz wird zunächst durch das Zusammenwirken mehrerer strategischer Projekte (Profilbildung Forschung, Nachwuchsförderung, forschungsgeliebte Lehre, Ausbau Bibliothek und **Open-Access-Strategie**) und Vorhaben (Ausbau Forschungsschwerpunkte, Exzellenzbildung Nachwuchs) vorangetrieben. (S.25)
Open-Access Strategie:
Die Universität Graz wird sich an Kooperations- und Koordinationsaktivitäten der österreichischen Universitäten im Bereich von **Open Access** – in Zusammenarbeit mit dem FWF und der österreichischen Bibliothekenverbund- und Service GmbH – beteiligen und aktiv zum Aufbau einer möglichst österreichweiten digitalen Publikationsplattform beitragen, da ansonsten die künftige Einwerbung von kompetitiven Drittmitteln auf nationaler (FWF) wie internationaler (EU, HORIZON 2020) Ebene kaum noch möglich sein wird. (S.28)
- D 3.2.1: Bestehende Kooperationen
Bibliothek:
Im Bibliotheksbereich bieten sich umfangreiche Abstimmungen der Geschäftsprozesse und (in NAWI Graz mit der Technischen Universität Graz bereits umfangreich umgesetzte) Kooperationen vor allem bei der digitalen Literaturbeschaffung und –bereitstellung mit den anderen Grazer Universitäten und Fachhochschulen an. Damit können die Services verbessert, Abläufe standardisiert und somit vereinfacht und Synergiepotenziale gehoben werden, wie sich dies etwa bereits beim gemeinsamen Bibliotheksausweis in Ausführung befindet. Auch finanziell besonders relevant ist die Entwicklung von gemeinsamen bzw. ideal auf-einander abgestimmten Publikationsplattformen für alle österreichischen Universitäten, auf deren Grundlage aktive **Open-Access-Politik** im Publikationswesen betrieben werden kann. (S.77)
- D 4.2.3: Vorhaben in Bezug auf die Universitätsbibliothek
Open Access und Publikationsserver:
Die Universität Graz plant die Installation eines Publikationsservers. Ziel ist es, die wissenschaftlichen Leistungen der Universität für die breite Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Folgende Publikationen von Mitgliedern der Universitäten (Studierende, Lehrende, Forschende) sollen elektronisch gesammelt und über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt werden:
 - Diplomarbeiten, Dissertationen, Habilitationen
 - Aufsätze, Proceedings, Research Papers, Reports, Sonderdrucke
 - Digitale Objekte aller Art: Bilder (z.B. Handschriften), Videoclips, Audio-Dateien, CD-ROMs, Begleitmaterialien

Die Erfassung und Ablieferung der elektronischen Dokumente erfolgt durch den/die jeweilige/n ErstellerIn selbst auf der Publikationsplattform. Die Verteilung der bibliographischen Daten inklusive Link zum elektronischen Dokument in anderen Systemen (z.B. Bibliotheks-katalog) erfolgt automatisiert, Schnittstellen sind einzurichten. Angestrebt wird eine österreichweite Lösung für **Open Access** (auch gemäß FWF-Empfehlung) und für den Aufbau von Institutional Repository für Preprints. Umsetzung bis 2015.

Vorhaben: **Open-Access** und Publikationsserver
 Kurzbeschreibung Maßnahme: Österreichweite **Open-Access Lösung** und Publikationsserver
 Geplante Umsetzung bis 2015: Umsetzung bzw. Implementierung eines Open-Access und Publikationsservers. (S.97)

5.2 Medizinische Universität Graz

- D 1.1: Gesellschaftliche Zielsetzungen:
 Einen weiteren gesellschaftlichen Schwerpunkt stellt die breite Verfügbarkeit des Wissens der MUG dar. Einerseits wird auf die im Abschnitt Lehre angeführten „Open Educational Resources“ verwiesen, andererseits werden hier die **„Open Access“-Aktivitäten** hinsichtlich der wissenschaftlichen Publikationen herausgestellt. (S51)
- D 1.2: Vorhaben in Bezug auf Gesellschaftliche Zielsetzungen / 1.2.4: Open Access Strategie:
Open-Access ist eine Initiative zur besseren Verfügbarmachung von Forschungsergebnissen. Die MUG hat in ihrem Forschungsinformationssystem bereits Maßnahmen zu **Open Access** umgesetzt und wird eine spezifische Strategie weiter entwickeln. Die MUG wird sich auch an den Kooperations- und Koordinationsaktivitäten der Universitäten – in Zusammenarbeit mit dem FWF, der österreichischen Bibliothekenverbund- und Service- GmbH sowie anderen Universitäten (z.B. KFU, BOKU) – beteiligen.
 Umsetzung bis 2013: Pilotmäßige finanzielle Unterstützung für **Open Access** Publikationen Entwicklung und Veröffentlichung der **Open Access Strategie** (siehe auch „Bibliothek“) (S.52)
- D 3: Kooperationen:
 Kooperation zur Weiterentwicklung von Forschungsinformations-Applikationen. Die voraussichtlich beteiligten Universitäten (BOKU, VUW, MUG, Uni Salzburg) beabsichtigen nach Maßgabe des verfügbaren Budgets die Durchführung des Vorhabens "Kooperation Verwaltung" mit dem Ziel, eine universitätsübergreifende Entwicklungsplattform einzurichten, die die bestehenden Forschungs-informationssysteme in Richtung von Forschungs- prozess- und - qualitätsmanagementsystemen weiter entwickelt. Dies betrifft u.a. den elektronischen Projektakt, das Quartalscontrolling, **Open Access-Lösungen gem. FWF- Empfehlung**, Aufbau von Institutional Repositories für Preprints sowie Aufbau eines nationalen bzw. fachspezifischen Benchmarkingsystems. Ausgehend von einer intensiven Analyse und Konzeptphase werden von den beteiligten Universitäten - je nach Bedarf - entsprechende Weiterentwicklungen bzw. notwendige Anpassungen der bestehenden Systeme geplant und abgestimmt, in weiterer Folge programmiert und an die bestehenden Systeme implementiert. (S62)

- D 3.2: Vorhaben zu Kooperationen / 13: Entwicklungsplattform für Forschungsprozess- und -qualitätsmanagementsysteme:
 Die voraussichtlich beteiligten Universitäten beabsichtigen das Vorhaben "Kooperation Verwaltung" mit dem Ziel, eine universitätsübergreifende Entwicklungsplattform einzurichten, die die bestehenden Forschungsinformationssysteme in Richtung von Forschungsprozess- und -qualitätsmanagementsystemen mit elektronischem Projektakt, Quartalscontrolling, **Open Access-Lösungen**, Aufbau von Institutional Repository für Preprints und Aufbau eines nationalen bzw. von fachspezifischen Benchmarkingsystems/en weiterentwickeln soll.
 Geplante Umsetzung:
 2013: Beendigung der Analyse- und Konzeptphase
 2014: **Umsetzung eines Open- Access-Tools**
 2015: Implementierung eines elektro-nischen Projektakts (S.65)

- D 4.7.1 : Bibliotheken / Kurzer Bezug zum Entwicklungsplan
 Die Bibliothek der MUG intensiviert in dieser Leistungsvereinbarungsperiode die Zusammenarbeit mit den anderen Bibliotheken am Standort und österreichweit. Besondere Bedeutung haben die Archivierung der Printmedien, der wechselseitige möglichst freie Zugang zu den Bibliotheksressourcen und der **Aufbau von Open-Access-Strukturen**. (S.71)

- D 4.7.2 Vorhaben Bibliothek /5: Open Access Strategie:
 Beteiligung an den Initiativen österr. Universitäten (z.B. KFU, BOKU) sowie des FWF und der Bibliotheken unter Einbeziehung aller an der MUG damit befassten Organisationseinheiten.
 Umsetzung bis 2013: Entwicklung und Veröffentlichung der Open Access Strategie (s. auch „Gesellschaftl. Zielsetzungen“); bis 2014: Konzepterstellung in Absprache mit den anderen Universitäten (s. auch „Kooperation“) (S.71)

5.3 Technische Universität Graz

- D.4.7.2: Bibliotheken Vorhaben / D 4.7.4 - **Open Access Plattform:**
 Die Universitätsbibliothek der Technischen Universität Graz wird sich an Kooperations- und Koordinationsaktivitäten der Universitäten im Bereich von **Open Access** beteiligen, insbesondere an einer **Open Access Plattform** der steirischen Bibliotheken mitarbeiten. Ziel einer **Open Access Initiative** ist es, zu einer höheren Effizienz der wissenschaftlichen Arbeit in Forschung und Lehre beizutragen und die wissenschaftlichen Leistungen der Universitäten besser auch für die breite Öffentlichkeit sichtbar zu machen.
 Die geplante **Open Access Plattform** wird unterschiedliche Publikationen enthalten wie: Abschlussarbeiten (Diplom- und Masterarbeiten, Dissertationen), Papers, Proceedings, Reports, E-Learning Module, Digitalisierte Objekte, Multimedia Objekte, u.a.

Eine erste wichtige Aufgabe in diesem Projekt ist die Erarbeitung eines Konzepts, das die Datenübernahme, die jeweiligen Schnittstellen und Formate definiert, den Prozess der Erstellung der Metadaten festlegt und Vorgaben für ein System macht.

Wenn das geplante System offen für unterschiedliche Medien und Objekte konzipiert ist, kann es auch für ein digitales Archiv mit Langzeitarchivierung eingesetzt werden. (S.85)

5.4 Universität für Musik und darstellende Kunst Graz

- B. Forschung/Entwicklung und Erschließung der Künste:
Die KUG wird sich an Kooperations- und Koordinationsaktivitäten der Universitäten im Bereich von **Open Access** in Zusammenarbeit mit dem FWF und der Österreichischen Bibliothekenverbund und Service GmbH - beteiligen. (S.14)

5.5 Montanuniversität Leoben

- D 4.7: Bibliotheken:
Die **Open Access Initiative** entspricht den strategischen Zielen des Entwicklungsplans der Montanuniversität Leoben 2012 im Punkt 7.4 (Strukturkapital). Dabei wird eine nachhaltige Supportleistung für eine erweiterte Wissensregion im Rahmen einer partnerschaftlichen Kooperation erbracht. Die überregionale dauerhafte Verfügbarkeit ermöglicht zudem eine verbesserte Einbindung in ein europäisches Forschungsnetzwerk.

Die Montanuniversität wird sich an Kooperations- und Koordinationsaktivitäten der Universitäten im Bereich von **Open Access** beteiligen. Insbesondere ist geplant, in einem Gemeinschaftsprojekt der steirischen Universitäten eine **Open-Access-Plattform** aufzubauen. Diese bewährte Projektpartnerschaft (MINT/Masse 2011) plant dabei auch eine enge österreichweite Zusammenarbeit, vor allem mit dem FWF und der UB Wien, die in der **Open Access Policy** eine Vorreiterrolle einnehmen. Aufgrund der deutlichen Verschiebung des Informationsmedienangebots von print zu elektronisch (auch bei den Abschlussarbeiten der Montanuniversität) wird dazu eine Langzeitarchivierungslösung eingeplant, die eine für die Öffentlichkeit repräsentative Forschungsdokumentation ermöglicht, entsprechend den Empfehlungen des „Europäischen Expertennetzwerks für Forschungsinformationssysteme – EuroCRIS (www.eurocris.org)“. Eine Art „digitale Separata-Sammlung“ soll dabei den gemeinsamen Nucleus dieses Repositoriums bilden. Projektpartner: Karl-Franzens-Universität Graz, Technische Universität Graz, Medizinische Universität Graz, Montanuniversität Leoben, Kunstuniversität Graz.
Umsetzung: 2013-2015. (S.42/43)

6 Tirol

6.1 Universität Innsbruck

- D 4.3.2: Vorhaben zu der Universitäts- und Landesbibliothek Innsbruck / 4. Open Access:
Die Universität Innsbruck wird sich an Kooperations- und Koordinationsaktivitäten der Universitäten im Bereich von **Open Access** - in Zusammenarbeit mit dem österreichischen Bibliothekenverbund- und Service GmbH und anderen Partnern – beteiligen. (S.86/87)

6.2 Medizinische Universität Innsbruck

- D 4.7.2 Vorhaben zu Bibliotheken /2. Open Access:
Die MUI wird sich an Kooperations- und Koordinationsaktivitäten der Universitäten im

Bereich von **Open Access** - in Zusammenarbeit mit dem FWF und der österreichischen Bibliothekenverbund- und Service GmbH - beteiligen.
Umsetzung 2013-2015. (S.159)

7 Wien

7.1 Universität Wien

- D 3. Kooperationen / 1. Kurzer Bezug zum Entwicklungsplan:
Die Universität Wien wird sich auch an Kooperations- und Koordinationsaktivitäten der Universitäten im Bereich von **Open Access** – in Zusammenarbeit mit dem FWF und der österreichischen Bibliothekenverbund- und Service GmbH – beteiligen (vgl. D4.7.2.1). (S.69/70)
- D 4.7 Bibliotheken/2.1. Weiterführung der **Open Access**-Initiative:
Die Universitätsbibliothek der Universität Wien wird in Weiterführung der **Open Access-Initiative** Services und Infrastruktur zur Selbstarchivierung („Grüner Weg“) des Forschungsoutputs (Publikationen und primäre Forschungsdaten) der Universität Wien anbieten und Services zur Publikationsunterstützung entwickeln. Zugleich wird sie eine Studie zur weltweiten Diskussion über die Konsequenzen einer weitreichenden Umsetzung der **Open Access-Strategie** erstellen.
Umsetzung laufend. (S.82)

7.2 Medizinische Universität Wien

- D 4.7: Bibliotheken / 2.1 Vorhaben:
Die MedUni Wien wird sich an Kooperations- und Koordinationsaktivitäten der Universitäten im Bereich von **Open Access** – in Zusammenarbeit mit FWF und österreichischem Bibliothekenverbund- und Service GmbH – beteiligen.
Geplante Umsetzung: 2013-2015 (S. 40)

7.3 Technische Universität Wien

- D 4.7.1. (D4.7: Bibliotheken):
Die Technische Universität Wien wird sich an Kooperations- und Koordinationsaktivitäten der Universitäten im Bereich von **Open Access** - in Zusammenarbeit mit dem FWF und der Österreichischen Bibliothekenverbund- und Service GmbH- beteiligen. (S.41)

7.4 Universität für Bodenkultur Wien

D 3.2 Vorhaben zu Kooperationen / 13

Die BOKU wird sich an Kooperations- und Koordinationsaktivitäten zu **Open Access** der Österreichischen Universitäten in Zusammenarbeit mit dem FWF und dem Österreichischen Bibliothekenverbund beteiligen.
Geplante Umsetzung: 2013: Konzeptentwicklung und Umsetzungsmaßnahmen (S.95)

D 3.2 Vorhaben zu Kooperationen / 14

Die voraussichtlich beteiligten Universitäten (BOKU, VMU, MUG, KFU Graz) beabsichtigen nach Maßgabe des verfügbaren Budgets die Durchführung des Vorhaben "Kooperation Verwaltung" mit dem Ziel, eine universitätsübergreifende Entwicklungsplattform einzurichten, die die bestehenden Forschungsinformationssysteme in Richtung von Forschungsprozess- und –qualitätsmanagementsystemen (elektronischer Projektakt, Quartalscontrolling, usw.) bzw. **Open Access-Lösungen (auch gemäß FWF-Empfehlung)**, Aufbau von Institutional Repository für Preprints, Aufbau eines nationalen bzw. von fachspezifischen Benchmarkingsystem/en) weiterentwickeln soll.

Ausgehend von einer intensiven Analyse und Konzeptphase werden von den beteiligten Universitäten - je nach Bedarf - entsprechende Weiterentwicklungen bzw. notwendige Anpassungen der bestehenden Systeme geplant und abgestimmt, in weiterer Folge programmiert und an die bestehenden Systeme implementiert.

Geplante Umsetzung:

Ende 2013: Beendigung der Analyse- und Konzeptphase

Ende 2014: **Umsetzung eines Open-Access-Tools**

Ende 2015: Implementierung eines elektronischen Projektakts
(S. 95)

- D 04.1.1: Bibliotheken / Kurzer Bezug zum Entwicklungsplan

Die BOKU ist seit Februar 2010 Mitglied bei der **Open-Access-Plattform** "BioMed Central". Über diese Verlagsplattform besteht die Möglichkeit, in einer großen Anzahl von **Open-Access-Zeitschriften** der Verlage BioMed Central, Chemistry Central und Springer Open zu publizieren. Die Kostenübernahme für dort publizierte Artikel soll weitergeführt werden. Darüber hinaus ist die elektronische Publikation der Masterarbeiten und Dissertationen kostenfrei möglich.

Die Universitätsbibliothek ist Ansprechpartner für alle Fragestellungen in Bezug auf **Open Access**. Die Homepage mit Informationen zu **Open Access** wird von der UB betreut, siehe: www.boku.ac.at/open-access.html. Informationsveranstaltungen und eine Publikationsberatung für Wissenschaftler und Dissertanten sollen angeboten werden (ev. gemeinsam mit dem Forschungsservice).

Mittelfristig ist die Umsetzung strategischer Punkte geplant. Die Universität wird eine **Open Access Policy** ausarbeiten. Abhängig von den vorhandenen Ressourcen sollen sowohl der goldene als auch der grüne Weg an der BOKU gefördert werden. Zur Begriffsdefinition siehe: [http://open-access.net/at/de/general information/was bedeutet open access/open access strategien/#c400](http://open-access.net/at/de/general%20information/was%20bedeutet%20open%20access/open%20access%20strategien/#c400)). Das bedeutet, dass Publikationskosten für **Open Access Zeitschriften** (zusätzlich zu BioMed Central) in Abhängigkeit von den budgetären Möglichkeiten übernommen werden (Priorität auf Spitzenjournale im jeweiligen Fachbereich) und in Zusammenarbeit mit dem ZID und dem Forschungsservice ein Institutional Repository für Preprints eingeführt wird (Grüner Weg). Dieses Vorhaben wird auch im Rahmen der Kooperation Verwaltung eingebracht. (S. 100)

- 04.1.2: Vorhaben zu Bibliotheken

Vorhaben: Ausarbeitung einer **Open Access Policy** für die Universität

Kurzbeschreibung: Abhängig von den zur Verfügung stehenden Ressourcen können verschiedene Varianten ausgearbeitet werden.

Geplante Umsetzung bis: Meilensteine: Ausgearbeiteter Strategieleitfaden wird vom Rektorat beschlossen (S. 101)

7.5 Veterinärmedizinische Universität Wien

- D 1: Gesellschaftliche Zielsetzungen / 1.3. Wissens- und Technologietransfer
Die Veterinärmedizinische Universität Wien fühlt sich dem **Open Access Gedanken** verpflichtet und legt vermehrtes Augenmerk auf **Open Access Publikationen**. Die Veterinärmedizinische Universität Wien wird sich - in Zusammenarbeit mit dem FWF und dem Österreichischen Bibliothekenverbund - an Kooperations- und Koordinationsaktivitäten der Universitäten im Bereich von **Open Access** beteiligen (siehe Ziel D1.3.6). (S. 33)
- D1.3: Ziele in Bezug auf Gesellschaftliche Zielsetzungen:
Ziel: Entwicklung der Durchlässigkeit von wissenschaftlichen Erkenntnissen
Indikator: Anzahl der **Open Access Publikationen** pro Kalenderjahr
Ausgangswert 2011: 96
Zielwerte 2013 : 100 / 2014: 100 / 2015: 100 (S. 34)
- D 3 Kooperationen / 2.7: Vorhaben zu Kooperationen
Vorhaben: Universitätsübergreifende Entwicklungsplattform für die Weiterentwicklung bestehender Forschungsinformationssystem (FIS) -Applikationen in Richtung Forschungsprozess- und –qualitätsmanagementsysteme

Kurzbeschreibung: Die Universitäten (BOKU, Vetmeduni Vienna, Medizinische Universität Graz, Universität Graz sowie Universität Salzburg) beantragen im Rahmen der geplanten Ausschreibung "Kooperation Verwaltung" die Einreichung eines gemeinsamen Projektes mit dem Ziel, eine universitäts- übergreifende Entwicklungsplattform einzurichten, die die bestehenden Forschungsinformationssysteme in Richtung von Forschungsprozess- und -qualitätsmanagementsystemen (elektronischer Projektakt, Quartalscontrolling. usw. bzw. **open access-Lösungen (gern. FWF- Empfehlung)**), Aufbau von Institutional Repository für Preprints, Aufbau eines nationalen bzw. von lachspezifischen Benchmarkingsystems/en) weiterentwickeln soll. Ausgehend von einer intensiven Analyse und Konzeptphase werden von den beteiligten Universitäten - je nach Bedarf - entsprechende Weiterentwicklungen bzw. notwendige Anpassungen der bestehenden Systeme diskutiert, in weiterer Folge programmiert und an die bestehenden Systeme implementiert.

Geplante Umsetzung bis:

Ende 2013: Beendigung der Analyse- und Konzeptphase

Ende 2014: Umsetzung eines **Open-Access-Tools**

Ende 2015: Implementierung eines elektronischen Projektakts
(S. 38)

7.6 Wirtschaftsuniversität Wien

- D 4.1 Bibliotheken /1: Bezug zum Entwicklungsplan u Beschreibung Ausgangssituation:
Open Access Policy
Seit zehn Jahren steht mit ePubWU ein **Open Access-Publikationsserver** zur Verfügung, der wissenschaftliche Arbeiten im Volltext kostenfrei und dauerhaft online verfügbar macht. Aktuell sind ca. 1300 Dokumente abrufbar, die im Rahmen der urheberrechtlichen Bestimmungen zu wissenschaftlicher und privater Nutzung kopiert, ausgedruckt und zitiert werden können. ePubWU sowie weitere Informationen stehen unter <http://epub.wu.ac.at/> zur Verfügung. (S.47)

7.7 Universität für angewandte Kunst Wien

- B Lehre und Forschung / Vorhaben 32: Open Access Publikationen:
Die Angewandte wird sich an Kooperations- und Koordinationsaktivitäten der Universitäten im Bereich von **Open Access** – in Zusammenarbeit mit dem FWF und der österreichischen Bibliothekenverbund- und Service GmbH – beteiligen.
(Bezug EP 3.1.8; Umsetzung laufend) (S.17)

7.8 Akademie der bildenden Künste Wien

- D 4.7. Bibliothek und Archiv:
Die Akademie der bildenden Künste Wien wird sich an Kooperations- und Koordinationsaktivitäten der Universitäten im Bereich von **Open Access** in Zusammenarbeit mit dem FWF und der Österreichischen Bibliothekenverbund und Service GmbH beteiligen. (S.45)

7.9 Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

- D 4.: Bibliotheken Open ACCESS
Die mdw ist sich der wissenschaftspolitischen Forderung nach offenem Zugang (**Open Access**) zu wissenschaftlichen Publikationen bewusst und beteiligt sich an der diesbezüglichen Diskussion. Angesichts höchst unterschiedlicher Publikationsmodi und -medien im künstlerischen, künstlerisch-pädagogischen und künstlerisch-wissenschaftlichen Bereich im Vergleich zu wissenschaftlichen Hervorbringungen ist die Entwicklung adäquater Zugangsmodelle unter Wahrung der spezifischen geistes- und kulturwissenschaftlichen Interessen Voraussetzung für die Realisierung von **Open Access-Aktivitäten** . (S32)

II Außeruniversitäre Einrichtungen (Laufzeit 2012–2014)

1 Akademie der Wissenschaften

- 3.4 Verlag der ÖAW

Als Ziele der Ausweitung des **Open Access-Angebots** werden Information der Öffentlichkeit über Forschungsergebnisse, Ausbau des Wissenstransfers und erweiterter Zugang zu Forschungsergebnissen formuliert.

Ausweitung des **Open Access-Angebotes** der ÖAW und des Verlags der ÖAW gemäß wirtschaftlichen und rechtlichen Möglichkeiten (Umsetzung: 2012 ff.) (S.17)

Für Fragen zu Open Access im 7. RP und Horizon 2020:

Mag. Martin Baumgartner

Nationale Kontaktstelle für Rechts- und Finanzfragen im EU Forschungsrahmenprogramm

T +43 (0)5 7755 - 4008

martin.baumgartner@ffg.at

MMag. Katarina Rohsmann

Expertin für Rechts- und Finanzfragen im EU Forschungsrahmenprogramm

T +43 (0)5 7755 - 4009

katarina.rohsmann@ffg.at